

Warum zuerst die "alte", modale, unseren Ohren vielleicht weniger vertraute Harmonik?
 Weil man mit "stilistisch gutem Gewissen" die Grundakkorde üben kann,
 denn es gibt für die Reihenfolge der Klänge fast keine Regeln.
 Das Parallelenverbot gilt natürlich weiterhin!
 Weil es so viele "alte" Lieder im GL gibt, die wir stilistisch angemessen begleiten wollen.

GL 580, dorisch

GL 577, jonisch

Die Akzidentien im Generalbass,
 die sich ja, wie gesagt, auf die Terz des Akkordes beziehen,
 haben 3 Begründungen:

- 1) Sopranklausel (die in den Mittelstimmen auch abspringen darf)
- 2) picardische Verdurung eines Abschlussklanges (Zeilenende oder Finalis)
- 3) die Möglichkeiten der B-Stufe (B und H)